

Aus Stadt und Land

Dresden, 24. März

Sachsen und die Reichseisenbahngesetze

Nach Beklungen aus Berlin haben dort in den letzten Tagen zwischen dem Reichseisenbahnamtium und dem preußischen Ministerium Verhandlungen wegen der Übernahme der Eisenbahnen in Reichsverwaltung stattgefunden. Als letzter Zeitpunkt der Übernahme sämtlicher Reichseisenbahnen soll der 1. April 1919 in Aussicht genommen sein. Wie wir erfuhren, soll diesen Dienstag nachmittags im Anschluß an die Vollstammtagung eine Sitzung mit den Fraktionsführern stattfinden, in der über die Frage der Übernahme der sächsischen Eisenbahnen in Reichsverwaltung verhandelt wird.

Die sächsischen Regierungskreise ist man, wie verlautet, der Ansicht, daß durch die Übernahme der Eisenbahnen in Reichsverwaltung manches erleichtert und vereinfacht werden würde, namentlich im Betriebe. Die Kosten der Verwaltung würden sich allerdings wohl kaum verbilligen. Jedoch werden die Eisenbahnen nicht nur auf die bestehenden Höchstpreise, die in jedem Verlaufsbladen deutlich erscheinen, sondern auch auf die bestehenden Kosten nicht mehr veranschlagen, weil es in der Eisenbahn die Vereinheitlichung bereits durchgeführt ist. Der Staatsbahnhof verband hat vor allen Dingen bewirkt, daß sehr viel Verkehrsleistung erzielt worden sind. So müssten früher z. B. die preußischen Wagen in Sachsen ausgerichtet und nach der Entladung leer nach Preußen zurückgefahren werden, jetzt findet die Ausführung der Wagen an die Eigentumverwaltung im allgemeinen nicht mehr statt, weil alle Wagen freigängig sind. Durch werden aber nicht nur Verkehrsleistung gestoppt, sondern durch den Verfall der jährlichen Rangierbewegungen zur Aufweichung werden auch die Rangierbahnhöfe nicht mehr so stark in Anspruch genommen. Infolgedessen sind Erweiterungen dieser Bahnhöfe nicht mehr in dem Maße nötig, wie es unter den früheren Verhältnissen nötig gewesen wäre. Hierzu liegen natürlich große Sparvorschläge vor. Insbesondere ist indes die finanzielle Seite der Frage. Das Anlagekapital der sächsischen Staatsbahnen beläuft sich auf etwa 1½ Milliarden Mark. Die Betriebsüberschüsse betrugen im Jahre 1911 68,15, 1912 62,80, 1913 52,68, 1914 24,12, 1915 32,51, 1916 45,71 und 1917 34,28 Millionen Mark. Für 1918 jedoch wird etwas ganz erhebliches Ersparnis zu rechnen. Es wird sich statt eines im Voranschlag vorgesehenen Überschusses von 49,68 Millionen Mark ein Aufschuß von etwa 60 Millionen Mark möglicher machen. Und die Beschränkung ist nicht von der Hand zu weisen, daß der Aufschuß im Jahre 1919 noch wesentlich größer wird sein müssen. Das ist hauptsächlich auf die zweite Steigerung der Materialwerte zurückzuführen und auf die überaus große Steigerung der Personalkosten, namentlich der Löhne. Bei der wissenschaftlichen Unmöglichkeit der zukünftigen finanziellen Entwicklung wird es natürlich sehr schwer sein, den wirtschaftlichen Wert der Eisenbahnen schätzbar zu erhalten, und Reichs- und Bundesräte werden hinsichtlich der Auslastungserziehung vor schwierige Aufgaben gestellt sein. Am Ubrigen steht noch keineswegs fest, wie sich andre Bundesstaaten zu der Frage stellen.

Forderungen der Kandidaten des höheren Schulamtes

a) Chemie, 24. März. Die drei Einzelverbände "Dresdner Kandidatenverein", "Leipziger Kandidatenvereinigung" und der "Landesverband der nicht sozialen akademischen Lehre in Chemie" haben sich bei einer am Sonntag in Chemnitz abgehaltenen und aus allen Teilen Sachsen angemeldeten Versammlung auf einen einheitlichen Verein unter dem Titel "Verein der Kandidaten des höheren Schulamtes und der nicht sozialen angehörenden akademischen Lehre in Sachsen" zusammenge schlossen. Im Berichte der Versammlung wurden Forderungen aufgestellt, die dem Ministerium der Bildungs- und Erziehungsbehörde vorgelegt werden. Sie enthalten eine Forderung nach einer Abnahme der Universitätsumrechnung, die von den Universitäten und ihren Kolonien bisher die Aufnahme von Wissenschaftlerinnen abgelehnt. Diese Forderung ist mit Rücksicht auf die starke Nachfrage nach derartigen Plätzen von den Sommerferien herab bedauert worden. Es ist deshalb anzunehmen, daß insbesondere die Sammlerfreie der neuen Marktanzeige lebhaftes Interesse entzogen bringen werden.

b) Teile der ersten sächsischen Grenzgängerabteilung sind von Adelsvorwürfen, wo das Vatallion provisorisch aufgestellt worden war, nach Vorausverlegung worden. Dort bleibt die Truppe vorläufig in Gorlitz, und es übernimmt im Namen der Regierung der Führer des Vatallions, Major v. Freicke, die militärische Gewalt. Major v. Freicke ist von heute an Obristkommandant von Pirna, und seine Grenzgänger übernehmen sämtliche Wachen von Pirna und Umgebung. Die Belehnung geschieht nach vorheriger Benachrichtigung des Soldatenrats von Pirna und des Führers der dortigen Sicherheitsstreitkräfte.

c) Vorsitzende der Dresdner Sparkasse. Nach einer Erklärung des Geschäftsführers der deutschen Sparkassen ist mit einer Gemäßigung des Bankhauses der deutschen Sparkassen in einiger Art zu rechnen. Die Erklärung läßt sich voraussichtlich auf ½ Prozent erstrecken. Wie und die Verwaltung der Dresdner Sparkasse auf meine Anfrage mitteilt, wird sie sich diesem Vor gelten vorläufig nicht anschließen.

d) Zum Bau der leichten Oberleute im Augusteum. Der Erfurter Straße bringt ein bietendes Blatt die Nachricht, daß der Bau wegen großer Schwierigkeiten vorläufig nicht zur Ausführung kommen werde, und daß es einige Jahre dauern würde, ehe das Projekt wieder aufgenommen werden könnte. Daß erfahren wir, daß die Baupläne für den Brückenkopf derartig sind, daß sie zweifellos die Zusammenfassung des Ministeriums finden werden, weil alle Bedingungen erfüllt sind, die von der Regierung gestellt worden sind. Da die Regierung den Brückenkopf ohne Strompfeiler wünscht, ist eine Vorauszahlung von 100 Metern Höhe vorgesehen, wodurch den Forderungen der Regierung entsprochen wird.

e) Verteilung der Volkspende für Kriegsbehinderte. In den Kreisen der Kriegsbehinderten herrschte vielfach noch Zweifel, in welcher Weise über den Ertrag der Volkspende für Kriegsbehinderte (Wendorff-Spende) verfügt werden soll. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert worden sind, zusammengebracht worden. Die sächsische Landessammlung hat eine 440 000 Mark erbracht. Die Hälfte davon befindet sich bereits in den Händen der sächsischen Fürsorgestellen für die Kriegsbehinderten, welche der Spender (Wendorff-Spende) verfügt werden ist. Deshalb sei auf folgendes hingewiesen: Von dem Gesamtergebnis der Spende, das sich am über 150 Millionen Mark belief, sind etwa 48 500 000 Mark der Leibkammertagung angeliefert, die von der Zentralfamilie in Berlin unmittelbar bei großen Firmen, bei Auslandsbüros und im Ozean eingezahlt worden ist. Der übrige Teil der Spende ist von den Einzelsammelungen, die in den Bündenstaaten besonders verankert